

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## VITAKO-Branchenticker Nr. 6

**Berlin, 15. Februar 2023**

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

damit Deutschland als Staat weiterhin angemessen und effizient auf die derzeitigen Krisen und Umbrüche reagieren kann, braucht es eine resiliente und souverän aufgestellte öffentliche Verwaltung. Die Rahmenbedingungen dafür hat bisher das OZG gesetzt. Ende Januar hat das BMI nun den "Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes sowie weiterer Vorschriften" (OZGÄndG) vorgelegt.

Der Gesetzesentwurf greift auch Vorschläge von VITAKO auf und sieht einige sinnvolle Änderungen vor. So gäbe es zum Beispiel keine Umsetzungsfrist mehr und stattdessen eine Priorisierung von Umsetzungsschritten, die Einigung auf je ein zentrales Nutzerkonto für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger, eine Erleichterung der Schriftformerfordernis und einiges mehr.

Allerdings geht der Entwurf an etlichen Stellen nicht weit genug, um stabile Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte Verwaltung zu schaffen. Drei Beispiele: Eine schwerwiegende Schwäche ist das Fehlen einer klaren Regelung für eine Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Wo Bürgerinnen und Bürger Nachweise erbringen müssen, sollten grundsätzlich neue Prozesse implementiert werden (Once-Only-Prinzip), was nicht vorgesehen ist. Auch enthält der Entwurf keine Lösung dafür, dass im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung kein einheitlicher, universell geltender IT-Sicherheitsstandard existiert.

Unsere [gesamtes Positionspapier](#) lesen Sie auf unserer Seite oder den [Seiten des BMI](#). Einen Überblick finden Sie außerdem im [Tagesspiegel Background Smart City & Verwaltung](#) vom 14.2. (Zugang erforderlich).

**Eine interessante Lektüre wünscht  
Ihr VITAKO-Team**

---

## KDN berät zu "Open Government / Open Data"



In der KDN-Beratungsstelle „Open Government / Open Data“ finden Kommunen aus NRW Unterstützung bei Fragen zu den Themen Bürgerbeteiligung und Veröffentlichung von Verwaltungsdaten. Über 100 Kommunen nutzen das Portal bereits. Die beliebtesten Themen: „Räumliche Entwicklung“, „Verkehr und Mobilität“ und „Umwelt und Klima“. Für das Beratungsangebot kooperieren der KDN-Dachverband und die Geschäftsstelle „Open.NRW“ im Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW. [Bericht auf Seite 8.](#)

---

## Nürnberg's Online-Rathaus ist "Vorbild"

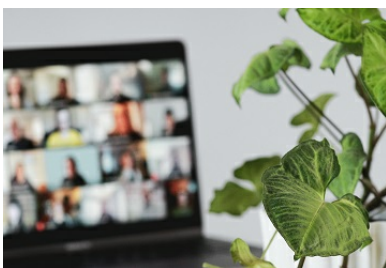


Welche deutsche Stadt bietet die meisten digitalen Verwaltungsleistungen? Das hat die [Computerzeitschrift c't](#) (zugangspflichtig) untersucht. 32 große Städte und 15 wichtige Anträge wurden dafür ausgewählt. In der Rangfolge liegt Nürnberg (mit München) mit 14 von 15 Anträgen im Online-Angebot ganz vorn. Nicht ganz überraschend, denn Nürnberg ist auch beim OZG sehr erfolgreich (s. BT Nr. 1). Das Magazin lobt auch die [übersichtlichen Webseiten](#), das bequeme Servicekonto der Stadt und die hohe Online-Nutzungsquote.

Bild: Bruno Gomiero / Unsplash.com

---

## Neue Mitgliedskommunen bei ekom21

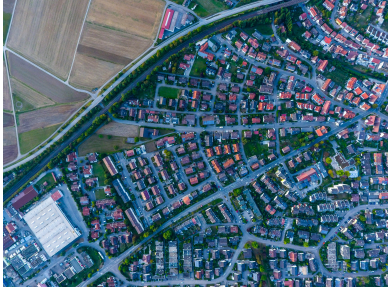


Ekom21 hat zwei neue Mitglieder. Die Gemeinde Burgwald und die Stadt Hatzfeld aus dem nordhessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg sind im IT-Zweckverband ekom21-KGRZ Hessen aufgenommen. Im Zuge der Zusammenarbeit beabsichtigen die Kommunen, verstärkt von der Digitalisierungsstrategie und den dazugehörigen Dienstleistungen der ekom21 zu profitieren. Zu diesen gehören Softwarelösungen, Hardware, Installation und Wartung und ein BSI-zertifiziertes Rechenzentrum. Bild: Sigmund / Unsplash.com

---



## Govdata: Offene Daten aus 15 Bundesländern



In dem bundesweiten Open-Data-Portal „[GovData - Datenportal für Deutschland](#)“ stehen allen Interessierte offene, nicht personenbezogene Daten zur Verfügung – seit Januar aus nun 15 Bundesländern. [Govdata](#), eine Anwendung des IT-Planungsrates, ist ein Metadatenportal über Daten, die Bundes-, Länder- und Kommunalverwaltungen bereitstellen. Die Metadaten geben Informationen zu den einzelnen Daten, die wiederum über Links abrufbar sind. Seit 2023 ist das Portal im Produktmanagement der FITKO. Bild: Max Böttinger / Unsplash.com

---

## VITAKO IT-Kalender

15. / 16.2. (AB HEUTE), Bremen: **Bremer Rathausgespräche zur digitalen Staatskunst**

20.2., Online-Schulung & Vortrag, KDO: **Datenschutz in Kindertagesstätten**

28.2., 13.00, online, ITEBO: **Datenschutz & Informationssicherheit i. d. Praxis**

1.3., 10.00, online, ITEBO: **NH-Kindergartenverwaltung SQL – ganzheitliche Kitaplatzverwaltung**

2.3., online, ITEBO: **Microsoft365 – Chancen & Herausforderungen für Kommunen**

14. - 16.3., online: **KDO-Kunden- und Partnertage: "Digitale Zukunft. Heute"**

22. / 23.3., online: **Bildungskonferenz des Bitkom**

25. / 26.4., Berlin: **Digitaler Staat 2023**

9. / 10.5., Berlin: **Governikus Jahrestagung 2023**

**VITAKO-Veranstaltungen**

**VITAKO Stellenmarkt**

---

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.  
Geschäftsführer: Dr. Ralf Resch  
Charlottenstr. 65  
10117 Berlin  
Deutschland

030/2063 156 - 0  
redaktion@vitako.de  
<http://www.vitako.de>

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028  
Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..